

Beschluss des Regierungsrates über die Durchführung der eidgenössischen Volksabstimmung vom 28. Februar 2016

(vom 18. November 2015)

Gemäss Beschluss des Bundesrates vom 7. Oktober 2015 findet am 28. Februar 2016 die eidgenössische Volksabstimmung über folgende vier Vorlagen in nachstehender Reihenfolge statt:

1. Volksinitiative vom 5. November 2012 «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» (BBl 2015 4849);
2. Volksinitiative vom 28. Dezember 2012 «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)» (BBl 2015 2701);
3. Volksinitiative vom 24. März 2014 «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!» (BBl 2015 7127);
4. Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel) (BBl 2014 7343).

Der Regierungsrat beschliesst:

I. Die Wahlbüros übermitteln die Abstimmungsergebnisse am Abstimmungstag ab 10.00 Uhr bis spätestens 15.30 Uhr dem kantonalen Abstimmungsbüro mit der Wahl- und Abstimmungssoftware WABSTI II.

II. Das Statistische Amt wird beauftragt, diesen Beschluss in besonderen Abzügen den Präsidentinnen und Präsidenten der Stadt- und Gemeinderäte als Vorstehende der Wahlbüros mitzuteilen.

III. Veröffentlichung im Amtsblatt.

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:
Stocker

Der Staatschreiber:
Husi